

Café Welcome im HausDrei startet am 15. November

Wie viele Einrichtungen und Gruppierungen im Stadtteil beschäftigte sich das Team vom Stadtteilkulturzentrum HausDrei in diesem Jahr verstärkt mit dem Thema Flucht und Migration.

Nach der Ausstellung VERFRACHTET im Sommer, bei der das Leben der Flüchtlinge im Containerdorf Litzowstraße dokumentiert wurde, startet am 15.11. das Café Welcome im HausDrei.

Jeden Sonntag von 12:00 bis 14:00 Uhr steht das Haus von nun an für Flüchtlinge,

Freunde und Unterstützer aus dem Viertel offen. Dadurch soll ein Austausch zwischen den Stadtteilbewohnerinnen und -bewohnern und den „Neuan-kömmlingen“ ermöglicht, wie auch allgemeine Vorurteile abgebaut werden.

Für die Flüchtlinge ergibt sich die Möglichkeit, sich auch außerhalb der Unterkünfte zusammzusetzen und auszutauschen. Außerdem entstehen ganz natürlich Möglichkeiten der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung - bei Kaffee und Tee sollen die Gespräche in Gang kommen.

Geplant ist auch, die Treffs mit kleinen kulturellen Highlights aus unterschiedlichen Kulturen anzureichern: Ein gemeinsamer Kochabend oder eine musikalische Darbietung sind genauso denkbar wie eine thematische Lesung in Kooperation mit der Gastro/Kleinkunstabühne.

Dabei versteht sich HausDrei als kommunikative Drehtür im Viertel, Austausch und Anlaufpunkt für Fragen des Alltags.

Im Vorfeld fand bereits ein reger Austausch mit anderen Initiativen statt - unter anderem in der Bühne im Bürgertreff (BiB), der Luthergemeinde und dem HSV-Fanprojekt - die sich allesamt auf die im Frühjahr bevorstehende Ankunft von 100 Asylsuchenden in einer Folgeunterkunft im Moritz-Liepmann-Haus vorbereiten.

Kontakt:
welcome@haus-drei.de

Text und Fotos: HausDrei e.V.



Jeden Sonntag von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr im HausDrei (Hospitalstr. 107)

Aktueller Hinweis:

Seit September trifft sich das Stadtteilforum immer am dritten Dienstag im Monat!

Termine

Stadtteilforum Altona-Altstadt:

17. November 2015, 19:00 Uhr,
Bildungshaus Thadenstraße, Thadenstr. 147
Themen: u.a. Berichte Verfügungsfonds, Termine 2016
(siehe auch Rückseite der Zeitung)

Sanierungsbeirat Große Bergstraße/Nobistor:

2. Dezember 2015, 19:00 Uhr,
treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189
Themen: Drogenproblematik am Nobistor
(ab Mitte November unter www.altona-altstadt.de)

Vorstellung des Vorentwurfs zur Neugestaltung der Neuen Großen Bergstraße:

18. und 20. November 2015,
vor Ort in der Neuen Großen Bergstraße
Weitere Informationen: www.grosse-bergstrasse.de



Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro in der Großen Bergstraße 257, per Telefon (752578813) oder unter www.altona-altstadt.de

Neuer Chor in Altona

Der Verein theater: playstation, seit Jahren in Altona bekannt für künstlerische Musik- und Theater-Projekte, gründet nun erstmals einen Chor - und was für einen: Den Altona Choir of Rock'n'Roll History. Mit im Boot ist neben Regisseur David Chotjewitz die Ottensener Gesangsschule Your Music unter der engagierten Leitung der Sängerin Ulrike Steffen.

Choir of Rock'n'Roll History - was verbirgt sich hinter diesem Namen? Gemeint ist nicht etwa nur Musik aus der Zeit zwischen 1950 und 1960.

Hier einige Zitate aus der Pressemitteilung der Initiatoren: „Rock'n'Roll ist für uns eine bestimmte Qualität von Popmusik, die bis zu Glam-Rock, Disco, New Wave, Hip Hop und Techno reicht und auch langsame gefühlvolle Songs betreffen kann. Natürlich wollen wir repräsentative Musikstücke aus der Geschichte des Rock'n'Roll erarbeiten. Wichtig ist es aber, stets die Augen (und Ohren) offen zu halten. Wir suchen in unseren Projekten nach neuen musikalischen Formen, die auch Elemente des Theaters enthal-



ten. Dabei gehen wir von der Idee aus, dass Popmusik und Popkultur an sich theatralisch sind.“

Noch befindet sich dieser „Chor der anderen Art“ in der Aufbauphase. Man ist auf der Suche nach Sänger/innen aller Stimmlagen, der Chor ist offen für alle Altersgruppen, auch Anfänger sind ausdrücklich willkommen.

Die Veranstalter versprechen: „Dieser Chor
• rockt und rollt
• präsentiert Songs die du schon immer singen wolltest
• steht nicht nur rum, wenn er singt!“

Dank Förderung der Hamburger Kulturbehörde ist dieses Angebot zunächst kostenlos.

Interessenten können sich per mail melden unter theaterplaystation@yahoo.de oder telefonisch bei your-music, 040 - 39 80 47 75.

Weitere Infos auf www.theaterplaystation.de und der Facebookseite des Chors.

Text und Fotos: theater: playstation



Bericht aus dem Stadtteilforum im Oktober

Das Konfetti-Café Altona im Hinterhof der Bernstorffstraße 145 öffnete am 20. Oktober seine Türen für das Stadtteilforum. Herr Hagedorn und Frau Bötel von Konfetti e.V. begrüßten die Teilnehmenden und berichteten über das Projekt.

Jeden Dienstagnachmittag ist das Café geöffnet. Es sind alle herzlich willkommen: Bewohner des Quartiers aller Generationen, Spaziergänger, vor allem aber Menschen mit Demenz, die zuhause leben und ihre Angehörigen.

Aktuelles und Ankündigungen

Es wird aus dem Ausschuss für Kultur und Bildung berichtet. Dieser befasste sich in seiner letzten Sitzung mit dem Thema „Aufgabe des Standorts Altona der Stadteilschule am Hafen und Einrichtung eines Gymnasiums am Standort“. Bereits im Sommer 2016 sollen die ersten Gymnasial-Klassen an dem Standort der jetzigen Stadteilschule gebildet werden.

Seitens der Bezirkspolitik bestehen leider wenige Einfluss-

möglichkeiten, da die Schulplanung auf Landesebene angesiedelt ist. Der Bezirk wird zu Themen, wie die Schließung oder die Neubildung einer Schule, lediglich angehört.

Die Bezirksverwaltung versucht auf eine geeignete städtebauliche Lösung hinzuwirken, die über den Erhalt und die Sanierung des maroden Gebäudebestandes hinausgeht und Neubauten mit modernen Standards vorsieht. Ein besonderes Augenmerk des Bezirksamtes liegt zudem auf der Sicherung und Entwicklung der auf dem Gelände vorhandenen sozialen Infrastruktureinrichtungen (u.a. Jugendclub).

Von Teilnehmenden wird betont, dass die Entwicklung - ihrer Einschätzung nach - einen großen Einfluss auf die sozialen Infrastrukturangebote



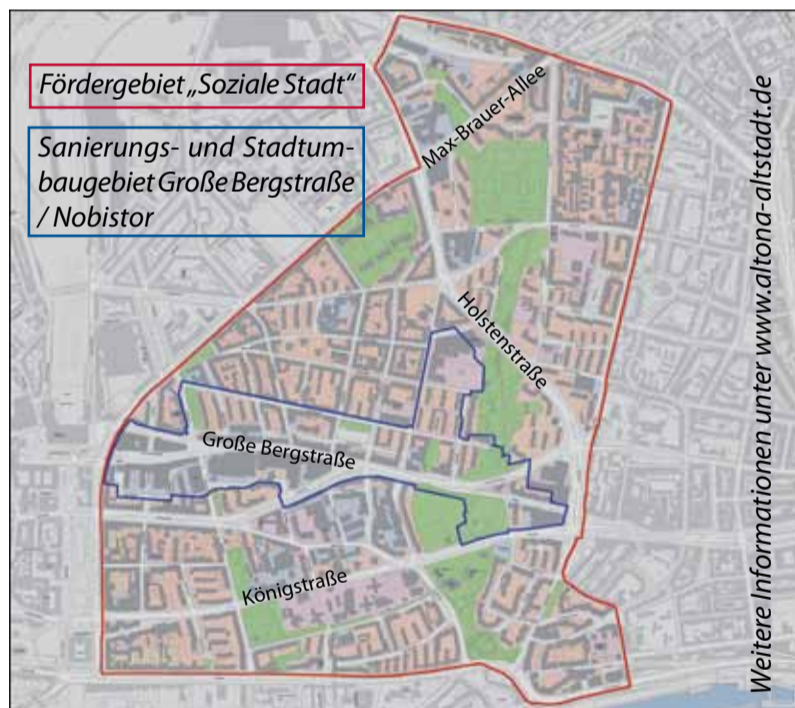
im gesamten Quartier haben wird. Die Einrichtung eines Gymnasiums - gemeinsam mit der Stadteilschule - wäre positiver und wegweisend für die Entwicklung des Stadtteils.

Frau Koch (steg Hamburg) berichtet, dass am 3. Februar 2016 ein gemeinsamer Workshop des Stadtteilforums Altona-Altstadt und des Sanierungsbeirats Große Bergstraße stattfindet. Dort sollen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für ein selbstorganisiertes Stadtteilgremium in Altona-Altstadt diskutiert werden.

Eine Arbeitsgruppe aus Teilnehmenden des Stadtteilforums und des Sanierungsbeirats Große Bergstraße trifft sich am 10. November zur Vorbereitung des Workshops.

Frau Eger kündigt eine Ausstellungseröffnung „Maria vor der Kamera“ am Sonntag, den 8. November 2015 in der Hauptkirche St. Trinitatis Altona an. Es werden Fotografien von Marienfiguren aus unterschiedlichen Ländern von der Fotografin Ursula Sonnenberg präsentiert.

Frau Koch berichtet von der ersten Beteiligungsveranstaltung am 2. Oktober vor Ort auf dem Stuhlmannplatz. Viele Anwohnende nutzten die Gelegenheit ihre Anregungen und Vorstellungen zur Neugestaltung des Stuhlmannplatzes einzubringen. Nun erarbeitet ein durch das Bezirksamt beauftragtes Landschaftsarchitekturbüro einen Vorentwurf. Dieser wird dann wiederum öffentlich präsentiert und diskutiert.



Herr Kropshofer (steg Hamburg) berichtet von der Sitzung des Verkehrsausschusses am 21. September.

Im Rahmen der Befassung mit der Bezirksroute von Altona-Altstadt bis nach Lurup wurden alternative Fahrradwegführungen durch den Stadtteil vorgestellt. Von den Fachplanern und dem Bezirksamt wird die Führung des Fahrradverkehrs über die Straßenzüge Louise-Schroeder-Straße – Große Bergstraße und Jessenstraße – Ehrenbergstraße favorisiert. Den größten Konfliktpunkt stellen derzeit der Bahnhof Altona

und seine Umgebung dar. Mit Möglichkeiten zur Verbesserung der derzeitigen Situation wird sich der Verkehrsausschuss in den nächsten Sitzungen weiter befassen.

Herr Kropshofer berichtet ebenfalls, dass mit den Planungen zur Neugestaltung der Neuen Großen Bergstraße begonnen wurde. Die Finanzierung des Projektes ist mittlerweile gesichert. Derzeit wird ein Vorentwurf für die Neugestaltung erstellt.

Diesem wird die steg im November vor Ort öffentlich prä-



sentieren und Meinungen dazu einholen. Zu den Beteiligungsveranstaltungen wird die steg rechtzeitig einladen.

Zudem wird über das 35. Jubiläum des Stadtteilarchivs Ottensen (Zeißstraße 28) u.a. mit einer Ausstellung über Stolpersteine in Altona berichtet.

Verfügungsfonds Altona-Altstadt

Antrag: Altonaer Turnverband von 1845 e.V.

Projekt: „Fußballturnier“

Frau Harms vom ATV stellt den Antrag auf Förderung aus dem Verfügungsfonds in Höhe von 300 Euro vor. Die Förderung soll für Medaillen und Urkunden sowie Honorare der Spielleitung

eines Fußballturniers für Kinder aus dem Stadtteil und Flüchtlinge der Unterkunft am Holstenkamp verwendet werden.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

In diesem Zusammenhang wird auf die Sportpatenschaften des ATV hingewiesen (siehe Kurzmeldungen).

Dreiklang – eine musikalische Begegnung

Von Dreiklang organisiert, fand am 10. Oktober im treffpunkt.altona ein Konzertabend mit vielen unterschiedlichen Künstlern statt.

Den Anfang machten Melissa und Can von Dialog ohne Hindernisse e.V. Mit selbstkomponierter Musik und selbstgedichteten Texten stimmte das Duo mit tollen Balladen das Publikum ein. Als nächstes kam es zum Hauptact des Abends: „The Punkz“. Mit schnellen Gitarrenriffs und Schlagzeugbeats wurde der Gesang der energiegeladenen Frontfrau untermalt. Eigenen Punksongs, aber auch Klassiker des Genres, gehörten zum Repertoire.

Weiter ging es im Programm mit dem Akustikset des Musikkollektivs „Barner 16“. Die beiden Musiker boten Oldies und Rockklassiker dar.

Gegen halb elf kamen wir zum letzten Auftritt von Martin Oberleitner. Mit gefühlvollen Klängen und poetischen Texten wurde das Publikum in seinen Bann gezogen. Die Zuschauer

rückten näher und immer näher an den Sänger am Keyboard heran. Die Stimme und die jazzigen Tastenklänge wurden von leisen und virtuosen Schlagzeugbeats sowie einer Gastsängerin begleitet.

Zur Mitternacht fand der erfolgreiche und spaßige Musikabend sein Ende.

Die Veranstalter „Dreiklang“ hatten an dem Abend große Unterstützung von eifrigen freiwilligen Helfern mit und ohne Behinderung.

Dafür möchten wir uns bei allen bedanken.

Dreiklang wird ab November in einem neuen Rhythmus musizieren. Die Treffen finden jeden zweiten und vierten Montag im Monat statt. Wir werden uns von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr bei der Insel e.V. in der Ehrenbergstraße 59 treffen. Jeder der Lust und Interesse an Musik hat ist herzlich eingeladen. Musikinstrumente dürfen gerne mitgebracht werden.

Kontakt: Sarah Eichler: s.eichler@alsterdorf-assistenz-west.de 040/226342310, Martin Gorlikowski: stadttreiben@lmb-hh.de 040/412630038

Text und Foto: treffpunkt.altona



Der bewegliche Adventskalender: Ab Ende November in vielen Geschäften rund um die Große Bergstraße erhältlich

meilenstein aktuell

Aktuelle Informationen zum Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor)



GROSSEBERGSTRASSE
Das Herz von Altona.

Bitte vormerken!

Die Neue Große Bergstraße ist der letzte öffentliche Bereich im Zentrum des Stadtteils, deren Neugestaltung noch aussteht. Die Grunderneuerung der Fußgängerunterführung Max-Brauer-Allee und die Neugestaltung des so genannten Goetheplatzes wurden im vergangenen Jahr abgeschlossen. Im September wurde nun im Bezirksamt mit den Planungen zur Neugestaltung der Fußgängerzone begonnen. Der Entwurf wird von denselben Planungsbüros entwickelt, die bereits die Gestaltungskonzepte für den „Goetheplatz“ und die Fußgängerunterführung erarbeitet haben.

Der gestalterische Spielraum für die Grunderneuerung ist angesichts der Nutzung als Fläche für den Wochenmarkt begrenzt. Außerdem wurde bereits festgelegt, dass hier der gleiche Straßenbelag (Pflastersteine) verwendet werden soll, wie auf dem Goetheplatz und im Bereich der Rampe zur Fußgängerunterführung. Die Planungsbüros werden zunächst

- unter Berücksichtigung der Ergebnisse des 2012 durchgeführten Beteiligungsverfahrens zu den Bereichen Goetheplatz und Neue Große Bergstraße - einen Vorentwurf entwickeln.

Der Vorentwurf wird am 18. und 20. November durch die steg vor Ort in der Neuen Großen Bergstraße öffentlich präsentiert. Zu den Veranstaltungen wird mit Plakaten, Flyern und über die Website www.grosse-bergstrasse.de eingeladen.

Nach der Vorstellung des Vorentwurfs werden die Büros gemeinsam mit dem Bezirksamt die endgültige Planung erarbeiten. Die eigentliche Baumaßnahme wird voraussichtlich im Laufe des nächsten Jahres erfolgen.



Abwägung abgeschlossen

Die eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan-Entwurf für die Neue Große Bergstraße („Altona-Altstadt 60“) sind samt Anregungen in die Abwägung eingeflossen.

Die Anregungen hatten allerdings keine Auswirkungen auf die Planung, sodass der jetzige Entwurf dem im Juni öffentlich präsentierten Stand entspricht.

Sollte die Bezirksversammlung Altona die Feststellung des Plans beschließen, muss das Integrierte Entwicklungskonzept für das Sanierungs- und Stadtumbaugebiet noch entsprechend fortgeschrieben werden.

Neues Geschäft

Am 12. Oktober hat in der frisch renovierten und erweiterten Ladenfläche in der Großen Bergstraße 197 das inhabergeführte Optiker-Fachgeschäft „Optikhelden“ eröffnet.

Da sämtliche Optiker das Gebiet in den vergangenen Jahren verlassen haben, stellt der 125 m² große Laden eine gute Ergänzung des Einzelhandels-

und Dienstleistungsangebotes in der Großen Bergstraße dar.



Freie Sitze im Sanierungsbeirat

2 der 22 Sitze im Sanierungsbeirat Große Bergstraße/Nobistor sind derzeit nicht besetzt. Interessierte können sich ab sofort bei der steg im Stadtteilbüro melden.

Der Sanierungsbeirat beschäftigt sich mit allen aktuellen Themen im Sanierungsgebiet rund um die Große Bergstraße.

Der Sanierungsbeirat tagt einmal im Monat (an jedem 1. Mittwoch). In den öffentlichen Sitzungen werden alle Neuigkeiten und Projekte im Sanierungsgebiet erörtert und diskutiert.

Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Sanierungsbeirat

ist die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Gruppen im Sanierungsgebiet:

- Bewohner/in: Sie wohnen im Sanierungsgebiet
- Grundeigentümer/in: Sie sind Eigentümer eines Grundstückes oder einer Immobilie im Sanierungsgebiet
- Gewerbetreibende: Sie führen einen Betrieb im Sanierungsgebiet
- Beschäftigte: Sie arbeiten regelmäßig in einer Betriebsstätte (z.B. Laden, Büro, Arztpraxis, sozialer Träger) im Sanierungsgebiet
- ehrenamtlich Aktive: Sie engagieren sich ehrenamtlich in einem Verein, einer Initiative oder einem Projekt mit räumlichem und inhaltlichem Bezug zum Sanierungsgebiet

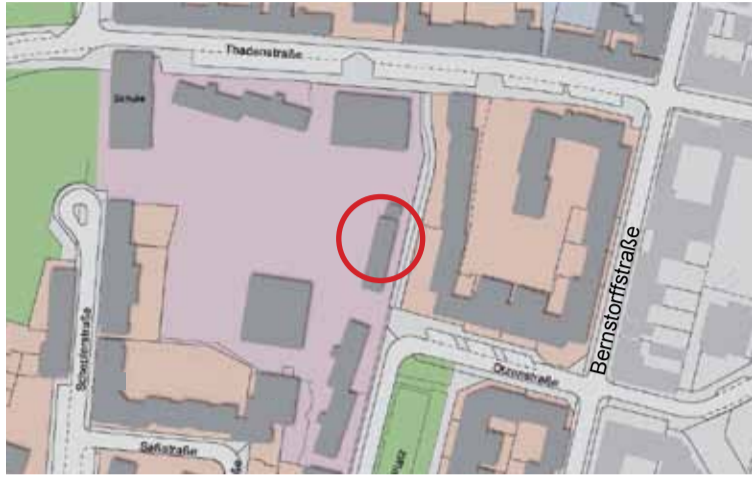


Stadtteilforum Altona-Altstadt im November

Stadtteilforum Altona-Altstadt

17. November 2015, 19:00 Uhr,

Grundschule Thadenstraße - Bildungshaus Thadenstraße, Elterncafé, Thadenstr. 147



Themen

- Führung durch das Bildungshaus
- Aktuelle Informationen und Anregungen für den Stadtteil
- Sitzungstermine Stadtteilforum 2016
- Verfügungsfonds: Anträge/Projektberichte (u.a. Eröffnungsfest Bildungshaus, Repair Café Altona, Nachhilfe am Nobistor, Kanonsingen der kath. Schule)
- Termine

Im Stadtteilforum sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzentscheiden.

Nächste Termine des Stadtteilforums: 19.1.16, 16.2.16, 15.3.16

Kurzmeldungen

Sozialleistungen für Kinder in Altona-Altstadt: Jedes fünfte Kind im Stadtteil war 2014 auf Unterstützung angewiesen

Ende 2014 wohnten in Altona-Altstadt 402 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren, die ganz oder teilweise von Sozialleistungen zur laufenden Lebensführung lebten.

Das entsprach 20,1 Prozent der gleichaltrigen Bevölkerung im Stadtteil, so das Statistikamt Nord. In den Nachbarstadtteilen St. Pauli (22,8 %), Altona-Nord (22,4 %) war der Anteil noch höher. In Ottensen waren es 9,0 %.

Kreativbüro im HausDrei

Ab dem 01.10.2015 hat das Kreativbüro im HausDrei seine Türen geöffnet und sucht ab sofort Künstlerinnen und Künstler im Bereich Darstellende Künste, die für ein Jahr speziell gefördert werden möchten. Wer als Einzelperson oder in einer kleinen Gruppe eine mehr oder weniger professionelle Laufbahn im Bereich Darstellende Künste anstrebt und bereits Grundkenntnisse erworben hat (ein abgeschlossenes Studium ist nicht unbedingt notwendig), kann sich mit einer Projektidee und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen ab sofort bewerben.

Kontakt: Tom Lanzki, kreativ@haus-drei.de

Was wird geboten?

HausDrei kann künstlerisch mit professioneller Beratung, Vernetzung in der Szene und bei der eigenen Konzeptentwicklung unterstützen. Ganz praktisch werden Räumlichkeiten zum (Aus)probieren geboten und bei der Präsentation der eigenen Projekte geholfen. Wie finde ich Kontakte und Spielstätten? Wie präsentiere ich mich? Wie kann ich von meiner Kunst leben? Last but not least wird auch eine Beteiligung an unserem Straßentheaterfestival STAMP angeboten und die Möglichkeit, auch andere europäische Straßentheaterfestivals kennen zu lernen sowie bei einer Straßentheaterschule in Frankreich oder Slowenien reinzuschauen.

ATV-Sportpatenschaft

Der Altonaer Turnverband von 1845 e.V. hat eine ATV-Sportpatenschaft ins Leben gerufen. Dabei übernehmen Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder den ermäßigten Beitrag von € 10,00/ Monat für einen erwachsenen Flüchtling.

Dieser kann am gesamten Kursprogramm, das über 150 Kurse/Woche umfasst, teilnehmen. Es fallen keine weiteren Kosten an.

Die ersten Flüchtlinge nutzen bereits diese Möglichkeit.

Kinder können eine kostenlose Mitgliedschaft über Kids in die Clubs erhalten.

Wenn Interessenten weitere Informationen wünschen, können Sie gerne beim Altonaer Turnverband anrufen: Brigitte Harms, 040 - 383016

Emil-Wendt-Park – Korrektur des Artikels in der letzten eins A

Das Verfahren zur Umbenennung läuft noch. Die Senatskommission entscheidet abschließend über die Umbenennung, derzeit wird die Umbenennung vom Staatsarchiv in der Kulturbehörde geprüft.

Der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest und der Bezirk hat keinen Einfluss auf das weitere Verfahren.

Zum Tod von Emil Wendt gibt es folgende Korrektur: Emil Wendt wurde vergiftet und nicht erschossen.

Mitbegründerin von Musica Altona ausgezeichnet!

Musica Altona-Mitgründerin Patricia Renz wurde Ende Oktober mit Deutschlands großem Frauenpreis - der GOLDENEN BILD der FRAU - ausgezeichnet!

Hiermit verbunden ist auch ein Geldpreis für Musica Altona e.V.

Der 2002 in Altona-Altstadt gegründete Verein gibt Kindern aus sozial schwächeren Familien die Chance, gemeinsam zu musizieren, und hilft ihnen so, Freude und Selbstvertrauen zu finden.

Weitere Informationen unter www.musica-altona.de

Mitmachen bei „eins A“

Neben der Arbeit und den aktuellen Entwicklungen rund um die Integrierte Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt soll die Stadtteilzeitung „eins A“ auch über weitere Themen im Stadtteil informieren. Möchten Sie Ihre Einrichtung, Ihren Verein, Ihre Initiative vorstellen, eine Veranstaltung ankündigen oder über eines ihrer Projekte berichten? Dafür gibt es Platz in „eins A“! Sie sind eingeladen „eins A“ mitzugestalten. Senden Sie uns ihre Artikel per Post (Große Bergstraße 257) oder E-Mail (altona-altstadt@steg-hamburg.de) zu.



STÄDTEBAUFÖRDERUNG

von Bund, Ländern und Gemeinden

Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt
Ausgabe 53 — November 2015
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Altona

Das Gebiet des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
Telefon: 040 -43 13 93-0,
Fax: 040-43 13 93-13,
Internet: www.steg-hamburg.de

Redaktion:
Eva Koch
040-752578813
eva.koch@steg-hamburg.de



Fotos / Abbildungen:
HausDrei e.V., theater:playstation, treffpunkt.altona, Unternehmer ohne Grenzen e.V., Bodo Dretzke, steg Hamburg mbH

Druck: Druckerei Siepmann GmbH

Gebietsentwickler
steg Hamburg mbH
Stadtteilbüro Altona-Altstadt
Eva Koch, Ludger Schmitz
Große Bergstraße 257
22767 Hamburg
040 / 752 57 88 -12 / -13
eva.koch@steg-hamburg.de
ludger.schmitz@steg-hamburg.de
www.altona-altstadt.de

Bezirksamt Altona
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Jonna Schmoock
Platz der Republik 1
22765 Hamburg
040 / 428113130
jonna.schmoock@altona.hamburg.de

